



Sehr geehrte/r Dr. Mustermann,

Mobilität und Daten werden immer enger miteinander verknüpft. Auch die digitale Haltestellenerfassung – insbesondere für einen barrierefreien Zugang – sind wichtige Schritte, um den ÖPNV noch attraktiver zu gestalten. Aus diesem Grund hat das Verkehrsministerium die Förderung verlängert. Erfahren Sie außerdem in der Veranstaltungsreihe „Digitales Frühstück“ am 2. Juli 2021, wie Kommunen mit Hilfe von Daten nützliche Use Cases generieren können.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

FÖRDERPROGRAMM DES VERKEHRSMINISTERIUMS BW

Förderprogramm Haltestellenerfassung wird verlängert!

Mit dem fortschreitenden Ausbau barrierefrei gestalteter Verkehrsangebote ergeben sich auch neue Anforderungen an die Fahrgastinformation. Ziel ist es, Reiseauskünfte geben zu können, die auf die jeweilige Situation eines mobilitätseingeschränkten Fahrgastes zugeschnitten sind und die Situation entlang der Reisekette korrekt wiedergeben. Ein zentraler Bestandteil sind dabei Informationen zu den Haltestellen des ÖPNV.

Die Sonderförderung für die systematische Erfassung entsprechender Haltestellendaten, insbesondere zur baulichen Situation sowie die Integration dieser Daten in die Auskunftssysteme, wurde verlängert. Die Anträge können schriftlich **noch bis zum 31. Dezember 2021** beim Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg eingereicht werden.

Weiter

KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT

Zweitägige Online-Konferenz Mobilitätswende: Neue Konzepte und Lösungen nach Corona

Die TechnologieRegion Karlsruhe und die Metropolregion Rhein Neckar laden zur virtuellen Ausgabe der Regionalkonferenz Mobilitätswende ein.

Am 7. und 8. Juli 2021 wird die Regionalkonferenz Mobilitätswende unter dem Motto „Neue Konzepte und Lösungen nach Corona“ als virtuelle Veranstaltung aus dem Kongresshaus Baden Baden gestreamt. In Talks und Impulsvorträgen mit hochkarätigen Referent:innen geht es um klimafreundliche Mobilität und die Auswirkungen der Pandemie auf die Mobilitätswende.

Weiter

Grundlagen für ein umweltorientiertes Recht der Personenbeförderung

Welche Verlagerungspotenzial hat der Umweltverbund? Wie kann ein umweltorientierter ÖPNV zu einem klimaneutralen Verkehr beitragen? Eine Änderung des Personenbeförderungsgesetzes ist schlicht nicht ausreichend, um eine Verkehrsverlagerung hin zum ÖPNV zu vollziehen. Hierfür bedarf es eines Mobilitätsgesetzes auf Bundesebene, um verkehrsbezogene Handlungsziele ableiten sowie Strategien und Maßnahmen koordiniert über Bund, Länder und Kommunen durchführen zu können

Auch nach der zwischenzeitlichen Überarbeitung des PBefG enthält die Studie noch zahlreiche Hinweise zum Handlungsbedarf bei der Verkehrswende und Handlungsmöglichkeiten im Bereich des öffentlichen Verkehrs. Diese und andere Schwerpunkte wurden in dem Gutachten „[Grundlagen für ein umweltorientiertes Recht der Personenbeförderung](#)“ aufgegriffen.

Weiter

PILOTLEHRGANG MOBILITÄTS.MANAGER:IN BW

Wichtige Multiplikatoren für die Verkehrswende

Am 7. Juni 2021 startete zusammen mit dem [Baden-Württemberg Institut für nachhaltige Mobilität \(bwim\)](#) unter Beteiligung des Verkehrsministeriums der erste Lehrgang für nachhaltige und klimaschonende Mobilität. In einer guten Balance aus theoretischen und praktischen Wissen wird das Angebot in den nächsten Jahren verstetigt und Grundlagen zu Mobilitätsformen und -angeboten, zur Evaluierung von Wirksamkeit von Maßnahmen sowie deren Umsetzung vermittelt. Nach Abschluss des Lehrgangs sind die Teilnehmer:innen in der Lage, die vielfältigen Herausforderungen einer nachhaltigen Mobilität zu meistern.

Weiter

DIGITALISIERUNG & MOBILITÄT

Digitales Frühstück „Von Daten zu Use Cases: Data2Practice in der Kommune“

Die Kommunen sind zentrale Akteure der Verkehrswende und zugleich eine wesentliche Handlungsebene bei der Bereitstellung von Mobilitätsdaten und digitalen Mobilitätskonzepten. Am 2. Juli 2021 werden hierzu verschiedene Bereiche in der Veranstaltungsreihe „Digitales Frühstück: Mobilitätsdaten für die Verkehrswende nutzen“ vorgestellt.

Außerdem können Sie noch bis zum 9. Juli 2021 jeden Freitag Einblicke in Anwendungsideen und technische Lösungen erhalten. Mehr Informationen und die Anmeldung für die beiden verbleibenden Terminen im Juli finden Sie [hier](#).

Weiter

Besser informiert unterwegs im ÖPNV

Der [MobiData BW Podcast](#) widmet sich in seiner zweiten Episode in einer knappen Dreiviertelstunde dem Thema der ÖPNV-Informationsvermittlung. Zusammen mit Oskar Haller – Gründer von Isarsoft und Teil des EFA Analytics-Teams – wird in dem Gespräch der Frage nachgegangen, mit welcher Technologie bessere Prognosen der Auslastung im Öffentlichen Nahverkehr angeboten werden können, welche Rolle das Thema im Kontext der Pandemie spielt, und wie wichtig die Auswertung von Daten für die zukünftige Mobilität sind.

Der MobiData BW Podcast stellt regelmäßig mit Expert:innen und Stakeholdern unterschiedliche Problemfelder zum Thema „Mit Daten klimafreundliche Mobilität voranbringen“ vor.

Den MobiData BW Podcast gibt es [hier](#) und überall, wo es sonst Podcasts gibt

Weiter

LÄNDLICHE MOBILITÄT

Webinar "Ländliche Mobilitätskonzepte: engagiert erfolgreich entwickeln"

Das Land Baden-Württemberg hat sich ambitionierte Ziele zum Ausbau des öffentlichen Verkehrs auch in den ländlichen Regionen gesetzt. Es setzt dabei auf die Zusammenarbeit mit den Aufgabenträgern und Kommunen sowie auf eine intelligente Kombination weiterentwickelter ÖPNV-Konzepte mit neuen Ideen. Dabei kommt gut durchdachten und innovativen Angeboten, die den bestehenden Verkehr bürgerfreundlich ergänzen und gleichzeitig Luftschadstoffe und Lärmemissionen verringern, besondere große Bedeutung zu. Bürgerbusse und andere ehrenamtlich organisierte Systeme können die Erreichbarkeit vor allem in den ländlichen Räumen Baden-Württembergs weiter verbessern und das Bus- und Bahnangebot kleinräumig ergänzen.

Mehr Informationen zum Programm sowie zur kostenlosen Anmeldung des Webinars am 15. Juli 2021 finden Sie [hier](#).

Weiter

PROJEKTE UND FÖRDERUNG AUF BUNDESEBEN

High-Level-Sitzung: Bündnis für Mobilität legt Endbericht vor!

Das Bündnis für moderne Mobilität – das vom Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur gegründete wurde – hat bei seinem dritten High-Level-Treffen einen Ergebnisbericht vorgelegt. Unter anderem sollen etwa Tempo 30-Zonen von Städten und Kommunen leichter angeordnet werden können. Auch Verkehrsminister Scheuer spricht sich für mehr Verkehrssicherheit aus, gerade im Hinblick auf die immer komplexer werdende Verkehrssituation: „Wir sind auf dem richtigen Weg und wollen das Bündnis deswegen weiter fortsetzen.“

- [Den Bericht für die High-Level-Sitzung vom 2. Juni 2021 können Sie in dem Bericht nachlesen](#)
- [Sehen Sie sich nochmals die High-Level-Sitzung des Bündnisses vom 2. Juni 2021 an.](#)
- [Die wichtigsten Ergebnisse auf einen Blick.](#)

Weiter

PROJEKTE UND FÖRDERUNG AUF EU-EBENE

Für eine „ländliche Verkehrspolitik“ in Europa

Die Forderung nach einer eigenständigen „ländlichen Verkehrspolitik“ ist das Hauptergebnis der auf Initiative des Europaparlaments durchgeführten [Projekte SMARTA und SMARTA2](#). Die Projektgruppe untersuchte die verkehrspolitischen Leitlinien und Programme in allen EU-Staaten und ausgewählten weiteren Ländern und bereitete diese in einer Reihe von [Synthesepapieren](#) auf. In einer weiteren [Dokumentenreihe](#) sind gute Beispiele aus den Bereichen Bus, flexible Verkehre, Gemeinschaftsverkehr und Sharing-Angebote beschrieben.

Trotz der Vielfalt an Konzepten konnte nur in einem EU-Land eine explizite „ländliche Verkehrspolitik“ auf nationaler Ebene identifiziert werden. In den [politischen Schlussfolgerungen des Projekts](#) wird daher mehr Aufmerksamkeit gefordert. Eine den ländlichen Raum adressierende Strategie müsste etwa die sozialen Folgen unzureichender Mobilitätsmöglichkeiten (sowie erzwungener Automobilität) stärker gewichten und bei der Suche nach Lösungen die Leitlinien Flexibilisierung der Angebote, Fahrtenbündelung und das Teilen von Ressourcen verfolgen.

Weiter

TERMINE

25. Juni 2021, 9.00 bis 10.30 Uhr

Digitales Frühstück: Time for Quality Time: Wegequalität und Routing mit Daten optimieren

[ANMELDUNG](#)

02. Juli 2021, 9.00 bis 10.30 Uhr

Digitales Frühstück: Von Daten zu Use Cases: Data2Practice in der Kommune

[ANMELDUNG](#)

07. bis 08. Juli 2021, 9.00 bis 10.30 Uhr

4. Regionalkonferenz Mobilitätswende – Neue Konzepte und Lösungen nach Corona

[ANMELDUNG](#)

09. Juli 2021, 9.00 bis 10.30 Uhr

Digitales Frühstück: Listen to the Wisdom of the Crowd! Wie nutzergenerierte Daten die Mobilitätswende voranbringen können

[ANMELDUNG](#)

13. Juli 2021, ab 18.00 Uhr

MobilitätsIMPULSE: Der Green Deal der EU: Der Schlüssel für eine echte Mobilitätswende? mit Verkehrsminister Winfried Hermann, MdL

[SAVE-THE-DATE](#)

15. Juli 2021, 13.30 bis 17.00 Uhr

Webinar: Ländliche Mobilitätskonzepte: engagiert erfolgreich entwickeln

[ANMELDUNG](#)

Weitere interessante Termine finden Sie auch auf der Webseite des [Zukunftsnetzwerk ÖPNV](#).

[Newsletter weiterempfehlen](#)

[Klicken Sie hier](#) um sich aus dem Verteiler abzumelden.

Sie erhalten diesen Newsletter auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Diese haben Sie mit Ihrer Anmeldung zum Newsletter erteilt. Selbstverständlich können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Klicken Sie dazu ganz einfach auf den Abmelden Link in diesem Newsletter oder senden Sie eine E-Mail an info@zukunftsnetzwerk-oepnv.de.